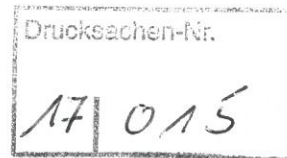


Von:
Gesendet:
An:
Betreff:

Hans-Gerd Meyerholz <hg.meyerholz@ewetel.net>
Sonntag, 22. Januar 2017 20:08
Windhorst, Heinz-Werner
Antrag



Aurich, den 22. Januar 2017

GFA-Fraktion
Meyerholz, Hans-Gerd - Vorsitzender

Herrn
Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst
Rathaus
Bürgermeister-Müller-Platz
26603 Aurich

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: 23. Jan. 2017

Abt.: *M. 4*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die GFA-Fraktion stelle ich den Antrag,

auf den Abriss der für die Stadtwerke Aurich und Mietwohnungen vorgesehenen Gebäude in der Norder Straße zu verzichten und stattdessen Alternativen aufzuzeigen.

Begründung:

Wesentliches Ziel der 2006 eingeleiteten Stadtsanierung sind Erhalt und Erneuerung der Vielfalt von Baukörperausbildungen und Fassadengliederungen in den Straßen der Innenstadt, die zum Teil auf das Mittelalter zurückgehen und den Charme unserer Stadt ausmachen. Zu dieser Vielfalt tragen auch die jetzt für die Stadtwerke und Mietwohnungen vorgesehenen Gebäude bei. Diese bilden ein Ensemble, das nach unserer Überzeugung unbedingt erhalten werden muss, auch wenn es zurzeit nicht ausdrücklich als Denkmal katalogisiert ist.

Durch Verzicht auf einen Abriss wird auch in der Norder Straße die vielfältige unterschiedliche Gebäudestruktur erhalten, was u. a. ausdrückliches Ziel der Stadtsanierung ist (siehe hierzu auch das Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen "Altstadt" sowie die vom Rat verabschiedeten Gestaltungsmerkmale und Gestaltungsempfehlungen für die "Historische Altstadt Aurich").

Alle im Rahmen der Stadtsanierung vorgesehenen Maßnahmen dienen dem Ziel, unsere Altstadt als Einkaufsstandort, als Anziehungspunkt für Touristen und als Ort zum Wohnen konkurrenzfähig zu halten und zukunftsfähig zu machen, wie Sie es im Vorwort der Broschüre richtig beschrieben haben.

Aufgrund der außerhalb des historischen Kerns der Stadt angesiedelten Einkaufszentren ist es heute wichtiger denn je, das Zentrum nicht nur für Einheimische, sondern besonders auch für Touristen noch attraktiver zu gestalten. Hier darf auf Leer verwiesen werden, das als ein gelungenes Beispiel für eine Altstadtsanierung gelten darf und vor allen Dingen mit seinen sanierten Altgebäuden beispielgebend ist.

An die seinerzeitigen Aussagen der Gewinner des Architektenwettbewerbs aus Berlin, der die kleingliedrige Gebäudestruktur mit ebenerdigen Geschäften und Wohnungen im Obergeschoss als das Pfund bezeichnete, mit dem Aurich wuchern kann, möchte ich in diesem Zusammenhang erinnern.

Auch erinnere ich daran, dass bereits in den 80er Jahren der Abriss mehrerer Gebäude z. B. in der Kirchstraße wegen ihres Bauzustandes vorgesehen war, es aber aufgrund von Privatinitiative von Werner Kranz nicht dazu gekommen ist. Heute wird dieser Bereich als gute Stube von Aurich bezeichnet und gerne für Aktivitäten wie z. B. das Spargelfest in Anspruch genommen.

Ich beantrage, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sanierungsausschusssitzung zu nehmen und hierbei die schriftlichen Stellungnahmen der oberen Denkmalpflegebehörde und der Firma re.urban, die von Beginn an als Sanierungsbeauftragter vertraglich gebunden ist, zum geplanten Abriss der Wohn- und Geschäftshäuser in der Norder Straße einzuholen und dem Ausschuss vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Gerd Meyerholz